

Tod eines 14-jährigen Schülers: Polizei distanziert sich von Gerüchten in den sozialen Medien

Wie bereits berichtet, ermittelt die Dortmunder Polizei nach einem Tötungsdelikt in der Käthe-Kollwitz-Schule in Lünen im Rahmen einer Kap-Kommission.

Derzeit herrscht in den sozialen Medien eine Gerüchtelage die besagt, dass der Angriff nicht dem späteren Opfer gegolten haben soll. Diese Gerüchtelage wird von hier aus nicht bestätigt. „Wir bitten Sie dringend, sich von Gerüchten zu distanzieren!“, fordert die Polizei alle Journalisten auf, die über den tragischen Vorfall berichten

Bei dem Opfer und dem Tatverdächtigen handelt es sich um deutsche Staatsangehörige. Der Tatverdächtige, der in Deutschland geboren ist, verfügt zusätzlich auch noch über die kasachische Staatsbürgerschaft.

Rollerfahrer missachtet Vorfahrt und wird schwer verletzt

Am Montag fuhr gegen 14.10 Uhr ein 54-jähriger Bergkamener mit seinem Roller auf der Weddinghofer Straße in Kamen in Richtung Töddinghauser Straße. In Höhe der Einmündung Auf dem Berge

missachtete er laut Polizei die Vorfahrt einer von rechts kommenden 57-jährigen Kamenerin mit ihrem Pkw. Die Fahrzeuge stießen zusammen und der Rollerfahrer verletzte sich so schwer, dass er zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus gebracht werden musste. Der Sachschaden wird auf etwa 1000 Euro geschätzt.

14-Jähriger in der Käthe-Kollwitz-Schule in Lünen von einem Mitschüler getötet

Nach einem Tötungsdelikt an einer Schule an der Käthe-Kollwitz-Schule in Lünen heute nach 8 Uhr ermittelt nun eine Kap-Kommission der Dortmunder Polizei.

Ein minderjähriger Tatverdächtiger, ein 15-jähriger Schüler, wurde kurz nach der Tat im Rahmen der Fahndung festgenommen. Bei dem 14-jährigen Opfer handelt es sich ebenso wie bei dem Tatverdächtigen um Schüler der Schule.

Wie Polizei und Staatsanwaltschaft betonen, habe es sich um eine Einzeltat gehandelt. Die Hintergründe der Tat sind Gegenstand der Ermittlungen. Laut Medienberichten soll es vorher zu einem Streit zwischen den beiden Jugendlichen gekommen sein.

Noch ein älterer grauer Mercedes gestohlen

Auch in Kamen wurde am Freitag ein grauer Mercedes Benz vom Typ 124 entwendet. Zwischen 17.15 Uhr und 19.10 Uhr parkte der PKW an der Kastanienallee, angrenzend zur Hammer Straße. Zur Tatzeit waren an dem Fahrzeug die amtlichen Kennzeichen UN-M 1241 angebracht.

Hinweise zum Diebstahl oder Verbleib des PKW bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

Unbekannte stehlen älteren, grauen Mercedes – und den Hund gleich mit

Am Freitag haben Unbekannte zwischen 15 Uhr und 15.15 Uhr einen auf dem Parkplatz eines Discounters an der Rünther Straße abgestellten älteren, grauen Mercedes (Typ 124, Bj.1984-1997) entwendet. Besonders tragisch für den Fahrzeughalter war der Umstand, dass sich im Fahrzeug noch sein Mischlingshund befand.

Gegen 16.30 Uhr wurde der Hund glücklicherweise wieder aufgefunden. Die Täter hatten ihn an der Kuhbachtrasse in Höhe eines Geldinstitutes in Overberge angebunden. Das Tier konnte wohlbehalten an sein Herrchen zurückgegeben werden. Von dem grauen Mercedes mit den amtlichen Kennzeichen UN-WZ 33 fehlt allerdings weiterhin jede Spur.

Wer kann Angaben zum Diebstahl, Verbleib des Fahrzeugs oder den Personen machen, die den Hund an der Kuhbachstraße ausgesetzt haben? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Einbruch in Getränkemarkt an der Werner Straße: Zigaretten und Spirituosen gestohlen

In der Zeit vom Samstag, 19.30 Uhr, bis zum Sonntag, 2.00 Uhr, warfen bisher unbekannte Täter mittels Gullideckel die Eingangstür eines Getränkemarktes in der Werner Straße ein. Nach Durchsuchen der Räumlichkeiten konnten die Täter mit Zigaretten und Spirituosen unerkannt entkommen.

Zeugen melden sich bitte unter 02307-9210.

Im Einsatz schwer verletzt: Grüße vom Bezirksbeamten Mike Stendel aus dem Krankenhaus

In Bergkamen hat es sich mittlerweile herumgesprochen: Bei dem Polizeibeamten, der am Montag, 15. Januar, bei der Verkehrsregelung nach einem Verkehrsunfall in Bönen von einem Pkw erfasst wurde, handelt es sich um den beliebten

Bergkamener Bezirksbeamten Mike Stedel.



Landrat Michael Makiolla, Abteilungsleiter Polizei Besuch bei Mike Stedel im Krankenhaus (v. l.): Olaf-Schneider Rothe vom örtlichen Personalrat, Landrat Michael Makiolla und der Leitende Polizeidirektor LPD Hans-Dieter Volkmann.

Dieser hatte am Montagabend seine Unterstützung angeboten, nachdem sich in kurzer Zeit gleich mehrere Verkehrsunfälle in Bönen ereignet hatten, die von der Polizeiwache Kamen aufgenommen wurden. So stand er schließlich in Uniform mit weißer Schirmmütze, gelber Warnweste und beleuchtetem Anhaltestab auf der Fahrbahn im Bereich Hammer Straße / Bahnhofstraße und regelte den Verkehr an der Unfallstelle vorbei.

Ein 25-jähriger Pkw-Fahrer aus Kamen übersah den uniformierten Polizeibeamten dennoch und erfasste ihn praktisch ungebremst

mit seinem Fahrzeug.

Mike Stendel wurde zwar schwer- aber nicht lebensgefährlich verletzt und hatte somit noch Glück im Unglück. Eine Nacht musste er auf der Intensivstation des Krankenhauses verbringen, dann konnte er schon auf die normale Station verlegt werden.

Am Donnerstag kämpften sich Behördenleiter Landrat Michael Makiolla, Abteilungsleiter Polizei LPD Hans-Dieter Volkmann und Olaf-Schneider Rothe vom örtlichen Personalrat durch den Sturm „Friederike“, um Mike Stendel im Krankenhaus zu besuchen.

Trotz Kopfverband, ruhiggestellter Schulter und dickem Knie hatte dieser seine gute Laune nicht verloren. Er freute sich über den Besuch und die zahlreichen Genesungswünsche. Am liebsten würde er gleich wieder zum nächsten Einsatz humpeln. Aber erstmal müssen noch weitere Untersuchungen klären, ob seine Schulter gebrochen ist und welche Schäden sein Knie erlitten hat.

Also muss sein geliebtes Bergkamen wohl noch ein wenig auf ihn warten. Er sendet aber herzliche Grüße aus dem Krankenhaus!

Wir wünschen ihm weiterhin gute Besserung!

**Polizei nimmt mutmaßlichen
Brandstifter fest –
Tatvorwurf: 30-facher**

versuchter Mord

Die schwere Brandstiftung auf ein Wohngebäude in der Schlenke in Oberaden in der Nacht zum 1. Dezember 2017 scheint aufgeklärt zu sein. Die Polizei nahm am heutigen Donnerstag einen Tatverdächtigen fest. Die Staatsanwaltschaft wirft ihm 30-fachen versuchten Mordes vor.

Festgenommen wurde ein 40-jähriger rumänischer Staatsangehöriger aufgrund eines bestehenden Haftbefehls des Amtsgerichts Dortmund wegen des dringenden Tatverdachts des 30-fachen versuchten Mordes und des besonders schweren Falls der Brandstiftung.

„Der dringende Tatverdacht ergibt sich aus tatrelevanten DNA-Spuren, die am Tatort gefunden werden konnten“, heißt es in einer gemeinsamen Erklärung von Polizei und Staatsanwaltschaft. Der Beschuldigte, der selbst Bewohner der Unterkunft ist, in der der Brand gelegt wurde, bestreitet den Tatvorwurf.

Er wurde der JVA Dortmund überstellt, die Ermittlungen dauern an.

Erste polizeiliche Bilanz nach Friederike – Vier Leichtverletzte nach Sturmtief

Teilweise über 160 Einsätze hatte die Leitstelle der

Kreispolizei zur Hauptsturmzeit auf ihrem Tableau. Nach einer ersten Bilanz kam es zwischen 5.00 und 13.00 Uhr durch „Friederike“ zu 15 Verkehrsunfällen mit Sach- und drei mit Personenschaden. Bei denen wurden drei Personen leicht verletzt.

Am Röhrberg in Bönen kippte ein Lkw um, eine Frau wurde dabei leicht verletzt. In Schwerte, auf dem Holzener Weg fiel ein Baum auf den Pkw einer 71-jährigen Frau. Die wurde ins Krankenhaus gebracht. Der geschätzte Schaden lag bei etwa 15.000 Euro. Ein 74-jähriger Holzwickeder fuhr gegen 10.40 Uhr auf der Massener Straße als plötzlich, etwa 150 Meter südlich der Goethestraße, ein Baum auf seinen Pkw fiel. Der Fahrer konnte sich selbstständig aus dem Fahrzeug befreien, wurde aber leicht verletzt zur Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Der Sachschaden wird auf etwa 6000 Euro geschätzt.

In Selm, auf der Borker Straße wurde bei dem Sturz eines Baumes auf einen PKW eine Person verletzt. In allen Kommunen des Kreises kam es zu Schäden, weil Bäume umstürzten. In Unna waren zeitweise die Friedrich-Ebert-Straße und der Verkehrsring durch diese blockiert. In Bergkamen wurden durch den Sturm Dächer abgedeckt, in Kamen-Methler wehte ein Altkleider-Container auf die Fahrbahn. In Fröndenberg-Ostbüren kippte der Giebel eines Neubaus um, ein daneben stehender Kran wackelte zwar bedenklich, blieb jedoch stehen. In Strickherdicke, auf der Unnaer Straße wurde ein Anhänger durch den Wind umgeworfen. Er fiel auf einen Zaun.

Gefahr bestand auch durch umherfliegende Gegenstände, die nicht gut genug gesichert waren. In mehreren Städten flogen Trampoline durch die Gegend. Auch zur Abholung bereit gelegte Weihnachtsbäume machten sich selbstständig und verursachten Schäden.

Ab 14.00 Uhr schwächte sich der Wind etwas ab und die Einsatzzahlen gingen zurück.

Sturmwarnung!!!: Kreis Unna bereitet sich auf Orkantief vor

Für den Kreis Unna liegt seit Mittwoch eine amtliche Unwetterwarnung des Deutschen Wetterdienstes (DWD) vor. Danach ist mit orkanartigen Böen mit Windgeschwindigkeiten von bis zu 130 km/h zu rechnen. Die Rettungsleitstelle des Kreises Unna und die Feuerwehren sind daher alarmiert.

„Wir haben die Feuerwehren im Kreis Unna schon gestern Abend informiert“, sagt Thomas Heckmann, Leiter der Rettungsleitstelle Kreis Unna. „Der Sturm soll mittags seinen Höhepunkt erreichen. Die Rettungskräfte sind vorbereitet.“

Und das nicht ohne Grund: Der DWD warnt vor möglichen Gefahren wie entwurzelten Bäumen, herabfallenden Ästen, Dachziegeln und Gegenständen. Der Aufenthalt im Freien soll daher möglichst vermieden werden.

Bezirksregierung reagiert

Auch die Bezirksregierung Arnsberg hat auf die Warnungen reagiert: Eltern wurde es freigestellt, ihre Kinder heute zur Schule zu schicken: „Grundsätzlich entscheiden die Eltern, ob der Weg zur Schule zumutbar ist oder ob er unter den gegebenen Bedingungen als zu gefährlich erscheint.“ Bleibt das Kind zuhause, muss aber die Schule darüber informiert werden.

Wer mit Bus und Bahn unterwegs ist, sollte sich zudem vorab informieren, ob es zu Ausfällen kommt. Die Busse der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna (VKU) fahren derzeit noch planmäßig. Die aktuelle Lage wird aber auch dort beobachtet. Über mögliche Störungen informiert die VKU unter

www.vku-online.de. Wer mit der Bahn fahren möchte, sollte vorab einen Blick auf www.bahn.de werfen.

Aktuelle Lage im Blick halten

Bürger im Kreis Unna können sich außerdem beim DWD über die aktuelle Lage informieren: Er informiert aktuell und umfassend über die aktuelle Wetterlage unter www.dwd.de und warnt vor möglichen Gefahren.

Über die Warn-APP „NINA“ des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) kann jeder auch mobil auf dem Laufenden bleiben. Die APP schickt aktuelle Warnungen und auch Verhaltenstipps an das Smartphone. Mehr dazu gibt es unter www.bbk.bund.de.

Aktuelle Informationen sind auch bei der Bezirksregierung Arnsberg unter www.bezreg-arnsberg.nrw.de zu finden.

PK | PKU

Grauer Passat vom Gelände eines Autohauses und ein silberfarbener Passat aus Parkhaus gestohlen

In der Nacht zu Mittwoch hat ein unbekannter Täter das Gelände eines Autohauses an Stadtgrenze von Bergkamen und Kamen an der Bergkamener Straße (Verlängerung der Bambergstraße) betreten und von dort einen grauen VW Passat entwendet.

Videoaufzeichnungen lassen erkennen, dass der Täter gegen 1.50 Uhr bisher unbekannte Kennzeichen montierte und dann mit dem PKW davonfuhr.

Bereits am Dienstag haben unbekannte Täter zwischen 5.20 Uhr 14 Uhr einen silbernen VW Passat aus dem Parkhaus am Kamener Bahnhof entwendet. An dem im 1. Parkdeck abgestellten Fahrzeug waren zur Tatzeit die amtlichen Kennzeichen UN-KW 8787 angebracht.

Hinweise zum Diebstahl oder Verbleib der Fahrzeuge bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.